2. Bezirksklasse Herren Gruppe 10

TSV Krähenwinkel-Kaltenw. II : SV Arminia Hannover V
Samstag, 23.03.2024, 11:00 Uhr

SV Arminia Hannover V spielt unentschieden beim TSV Krähenwinkel-Kaltenw. II

Jubel herrschte am Samstagvormittag, als das Schlussdoppel Gähle / Ramsay nach ca. 4 Stunden den Matchball für den TSV Krähenwinkel-Kaltenw. II im Spiel der 2. Bezirksklasse Herren Gruppe 10 verwertete. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim SV Arminia Hannover V. Das Gastteam konnte im 16. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der TSV Krähenwinkel-Kaltenw. II nun ein Punkteverhältnis von 12:22 in der Tabelle auf, während der der SV Arminia Hannover V 10:22 Punkte hat.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. 2:3 endete das Doppel zwischen Gähle / Ramsay und Guinard / Senf aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Das Doppel zwischen Geißler / Schuseil und Schenke / Bekkerman endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspieler. Kaum Chancen ließen hingegen Treytnar / Becker beim 3:0 ihren Gegner Bank / Helmers-Guinard. Das war ein souveräner Sieg. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Nicht so gut lief es indes im Anschluss für Julian Gähle beim 9:11, 11:13, 8:11 gegen Luis Guinard, was gemäß der TTR-Werte nicht überraschend kam. Norbert Geißler gelang es, Jörg Bank im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete trotz einer im Vorfeld auf Augenhöhe erwarteten Partie schließlich mit einem 3:0-Sieg. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Dieter Treytnar bezwang anschließend Hinrich Kaspar Senf in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Treytnar mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Ralf Schuseil hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, gegen Eckhard Schenke bei seinem Sieg in drei Sätzen wenig Probleme. Das war ein souveräner Sieg. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Genügend spielerische Mittel hatte Michael Ramsay letztlich an der Hand, um sich gegen Nina Helmers-Guinard durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Das war ein souveräner Sieg. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Michael Becker bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Josef Bekkerman. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. In toller Verfassung präsentierte sich Julian Gähle im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Jörg Bank. Hin und her schaukelte das Match zwischen Norbert Geißler und Luis Guinard, bevor das zumindest auf dem Papier erwartbare 2:3 feststand. Dieter Treytnar hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, dann gegen Eckhard Schenke bei seinem Sieg in drei Sätzen keine Probleme. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Chancenlos war hingegen Ralf Schuseil gegen Hinrich Kaspar Senf nicht, aber mehr als ein 6:11, 11:8, 7:11, 2:11 sprang nicht heraus. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Schuseil damit auf 5, während er bislang 4 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Josef Bekkerman wurden am Nachbartisch Michael Ramsay unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Michael Becker hatte wenig später gegen Nina Helmers-Guinard beim 11:6, 12:10, 11:3 indessen wenig Probleme. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 8:21 (Becker) und 0:2 (Helmers-Guinard). Bevor sich

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2024 (14:50) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Gähle / Ramsay und Schenke / Bekkerman, die Gähle / Ramsay letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Durch dieses Unentschieden hat der TSV Krähenwinkel-Kaltenw. II in der Saison nun 4 Saison-Siege, 9 Niederlagen bei 4 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 27.03.2024 gegen den TSV Anderten bevor. Für den SV Arminia Hannover V steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TuS Altwarmbüchen II am 06.04.2024 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 10:22 geht.

Statistik:
TSV Krähenwinkel-Kaltenw. II
Doppel: Gähle / Ramsay 1:1, Geißler / Schuseil 0:1, Treytnar / Becker 1:0
Einzel: J. Gähle 0:2, N. Geißler 1:1, D. Treytnar 2:0, R. Schuseil 1:1, M. Ramsay 1:1, M. Becker 1:1
SV Arminia Hannover V
Doppel: Schenke / Bekkerman 1:1, Guinard / Senf 1:0, Bank / Helmers-Guinard 0:1
Einzel: J. Bank 1:1, L. Guinard 2:0, E. Schenke 0:2, H. Senf 1:1, J. Bekkerman 2:0, N. Helmers-Guinard 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2024 (14:50) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").